

SILKE MAISACK

Der große Kampf

Dossier über den Teufel, unserem Gegner und
Widersacher

Privat

23.10.2016

Inhaltsverzeichnis

I Vorbereitung zum Kampf	4
Gegen wen oder was kämpfen wir?	4
Welche Bezeichnungen gibt es noch?	4
Was sind Mächtige und Gewaltige?	4
Was ist Macht?	4
Um welche Mächte und Gewalten geht es?	4
Was ist mit „Welt“ gemeint?	5
Was bedeutet die Schlange?	5
Was ist ein Leviatan?	5
Was ist ein Drache?	5
Wer ist der Fürst dieser Welt, herrscht über uns?	6
Herkunft und Identität	6
Wer war der Fürst dieser Welt ursprünglich?	6
Was bedeutet dies?	9
Was hat ihn zu Fall gebracht?	9
Was sagt die Bibel über „Satan“?	9
Wer sind die Herren der Welt?	10
Wie handeln der Teufel und die bösen Geister?	11
Was sind die Folgen?	12
Kinder des Teufels	12
Gottlosigkeit	13
Handeln und Verhalten der Gottlosen	13
Was geschieht mit den Gottlosen?	14
Was sind die Ergebnisse des gottlosen Lebensstiles?	15
Was ist Sünde?	16
Was ist Lüge?	16
Was ist fleischlich?	17
Was geschieht mit den Mächten?	18
Was geschieht mit dem Fürst dieser Welt?	18
Was geschieht mit dem Drachen?	18
Was wünscht sich Gott?	19
Was brauchen wir zur Umkehr, Befreiung ...?	19
Was ist unser weiteres Verhalten?	20
Was ist unser Auftrag?	21

Was brauchen wir dazu?	21
Zusagen / Unterstützung Gottes	22
II Die Praxis	23
Leben im SEIN.....	23
Leben prüfen	24
Leben im Geist und Gebet.....	25
Fazit:	26

I Vorbereitung zum Kampf

Grundwissen über unsere/n Gegner, Widersacher

Gegen wen oder was kämpfen wir?

Epheser 6,12

Wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit *Mächtigen* und *Gewaltigen*, nämlich mit den *Herren* der Welt, die in der Finsternis herrschen, mit den *bösen Geistern* unter dem Himmel

Welche Bezeichnungen gibt es noch?

- Satan Offenbarung 12,9
- Teufel
- Schlange Jesaja 27,1
 - Leviatan, die flüchtige Schlange
 - Leviatan, die gewundene Schlange
- Drache Offenbarung 12,9
 - Im Meer
 - Großer Drache
- Lügner
- Verführer
- Verkläger unserer Brüder Offenbarung 12,10
- Ankläger Hiob 1,6-12
- Irrlehrer Titus 1, 2 Petrus 2, Judas 1
- Dieb Johannes 10,10

Was sind Mächtige und Gewaltige?

- Mächtige > Mächtig > Macht
- Gewaltige > Gewaltig > Gewalt
 - Synonym für gewaltig: mächtig, übermächtig

Was ist Macht?

- Die Möglichkeit oder Fähigkeit, daß jemand etwas bewirken oder beeinflussen kann
- Die Gewalt, die jemand aufgrund seiner Art oder seines Amtes hat, so daß er über andere bestimmen kann.
(webdefinition)

Um welche Mächte und Gewalten geht es?

- Mächte der Welt**
- Galater 4,3 So auch wir: Als wir unmündig waren, waren wir in der Knechtschaft der Mächte der Welt.
- Kolosser 2,8 Seht zu, daß euch niemand einfange durch Philosophie und leeren Trug, gegründet auf die Lehre von Menschen und auf die Mächte der Welt und nicht auf Christus.

Macht der Finsternis

Lukas 22,53

Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen, und ihr habt nicht Hand an mich gelegt. Aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.

Kolosser 1,13.14

Er hat uns errettet von der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes, in dem wir die Erlösung haben, nämlich die Vergebung der Sünden

Was ist mit „Welt“ gemeint?

- Die von Gott abgefallene Ordnung der Dinge, in der der „Fürst dieser Welt“ regiert (Lexikon zur Bibel)

Was bedeutet die Schlange?

>> Lexikon zur Bibel

Die Schlange steht häufig als Bild für

Hinterlist und Bosheit

Ps 140,4

Sie haben scharfe Zungen wie Schlangen, Otterngift ist unter ihren Lippen.

Als Gestalt einer Versuchung

1 Mose 3,1ff

Aber die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott der HERR gemacht hatte, und sprach zu dem Weibe: Ja, sollte Gott gesagt haben: ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten?

Was ist ein Leviatan?

>> Lexikon zur Bibel

Hebr. „*liwjatan*“ = Der Gewundene

Bezeichnet wie das hebräische „*tannin*“ ein drachenartiges Ungeheuer als Bild der Weltmächte.

Hinter dem Leviatan in Hiob 3,8 steht vielleicht die volkstümliche Vorstellung des Himmelsdrachen, der Sonne und Mond verschlingt (vgl. V 4-6)

Hiob 40,25-41,26 schildert den Leviatan in einer ausführlichen Beschreibung als Krokodil

Was ist ein Drache?

>> Lexikon zur Bibel

Das hebräische „*tannin*“ mein ganz ähnlich wie das deutsche Wort ein gefährliches Ungeheuer, meist Seeungeheuer

In den Mythologien, besonders den Schöpfungsmythen aller Völker des Altertum spielt der Drache eine große Rolle als Verkörperung einer den Göttern oder obersten Gott feindlichen Macht.

So kann auch im AT der Drache als Bild für das Wüten Pharaos (Hes 32,2; 29,29 oder Nebukadnezars (Jer 51,34) dienen,

ebenso für das einer Macht, die sich gegen den Herrn erhebt und Gottes Volk (Israel) zu vernichten sucht (Jes 27,1; 51,9)

Im NT kommt der Drache ausschließlich in der Bildersprache der Offenbarung vor. Drache oder die alte Schlange ist hier die Bezeichnung für den Teufel. Der Drache als schreckliches Untier symbolisiert den wütenden Satan. Er übt eine bestimmte Macht auf der Erde aus, wird aber zum Schluß gefesselt in den Feuersee geworfen (Offb. 12,3f; 13,2ff; 16,13; 20,2)

Wer ist der Fürst dieser Welt, herrscht über uns?

- Satan / Teufel, der zugleich in der Luft herrscht

Epheser2, 1-3

Auch ihr wart tot durch eure Übertretungen und Sünden,
(2)in denen ihr früher gelebt habt nach der Art dieser Welt, *unter dem Mächtigen, der in der Luft herrscht, nämlich dem Geist*, der zu dieser Zeit am Werk ist in den Kindern des Ungehorsams.
(3)Unter ihnen haben auch wir alle einst unser Leben geführt in den Begierden unsres Fleisches und taten den Willen des Fleisches und der Sinne und waren Kinder des Zorns von Natur wie auch die andern.

Herkunft und Identität

Wer war der Fürst dieser Welt ursprünglich?

Hesekiel 28,

(12)So spricht Gott der HERR: Du warst das Abbild der Vollkommenheit, voller Weisheit und über die Maßen schön.

(13)In Eden warst du, im Garten Gottes, geschmückt mit Edelsteinen jeder Art, mit Sarder, Topas, Diamant, Türkis, Onyx, Jaspis, Saphir, Malachit, Smaragd. Von Gold war die Arbeit deiner Ohrringe und des Perlenschmucks, den du trugst; am Tag, als du geschaffen wurdest, wurden sie bereitet.

(14)Du warst ein glänzender, schirmender Cherub, und auf den heiligen Berg hatte ich dich gesetzt; ein Gott warst du und wandeltest inmitten der feurigen Steine.

(15)Du warst ohne Tadel in deinem Tun von dem Tage an, als du geschaffen wurdest, bis an dir Missetat gefunden wurde.

(16)Durch deinen großen Handel wurdest du voll Frevels und hast dich versündigt. Da verstieß ich dich vom Berge Gottes und tilgte dich, du schirmender Cherub, hinweg aus der Mitte der feurigen Steine.

(17) Weil sich dein Herz erhob, daß du so schön warst, und du deine Weisheit verdorben hast in all deinem Glanz, darum habe ich dich zu Boden gestürzt und ein Schauspiel aus dir gemacht vor den Königen.

(18) Weil du mit deiner großen Missetat durch unrechten Handel dein Heiligtum entweiht hast, darum habe ich ein Feuer aus dir hervorbrechen lassen, das dich verzehrte und zu Asche gemacht hat auf der Erde vor aller Augen.

(19) Alle, die dich kannten unter den Völkern, haben sich über dich entsetzt, daß du so plötzlich untergegangen bist und nicht mehr aufkommen kannst.

Hesekiel 31, (8) So war ihm kein Zedernbaum gleich in Gottes Garten, und die Zypressen waren seinen Ästen nicht zu vergleichen, und die Platanen waren nichts gegen seine Zweige. Ja, er war so schön wie kein Baum im Garten Gottes.

(9) Ich hatte ihn so schön gemacht mit seinen vielen Ästen, daß ihn alle Bäume von Eden im Garten Gottes beneideten.

(10) Darum - so spricht Gott der HERR: Weil er so hoch geworden war, daß sein Wipfel bis in die Wolken ragte, und weil sein Herz sich erhob, da er so hoch geworden war,

(11) darum gab ich ihn dem Mächtigsten unter den Völkern in die Hände, daß der mit ihm umginge, wie er verdient hat mit seinem gottlosen Tun, und ihn vertrieb.

(12) Fremde hieben ihn um, die Gewalttätigsten unter den Völkern, und ließen ihn liegen. Seine Äste fielen auf die Berge und in alle Täler, und seine Zweige lagen zerbrochen an allen Bächen im Lande, so daß alle Völker auf Erden wegziehen mußten und ihn liegen ließen, weil er keinen Schatten mehr gab.

(13) Alle Vögel des Himmels saßen auf seinem gefälltten Stamm, und alle Tiere des Feldes legten sich auf seine Äste,

(14) damit sich fortan kein Baum am Wasser wegen seiner Höhe überhebe und seinen Wipfel bis in die Wolken recke und kein Baum am Wasser sich erhebe über die andern. Denn sie müssen alle unter die Erde und dem Tod übergeben werden zu den Menschen, die in die Grube fahren.

(15) So spricht Gott der HERR: An dem Tage, an dem er hinunter zu den Toten fuhr, da ließ ich die Fluten der Tiefe um ihn trauern und hielt ihre Ströme an, daß die großen Wasser nicht fließen konnten. Ich ließ den Libanon um ihn trauern, daß alle Bäume auf dem Felde um seinetwillen verdorrten.

(16) Ich erschreckte die Völker, als sie ihn fallen hörten, da ich ihn hinunterstieß zu den Toten, zu denen, die in die Grube gefahren sind. Damit trösteten sich unter der Erde alle Bäume von Eden, die edelsten und besten vom Libanon, alle, die am Wasser gestanden hatten.

(17)Denn sie mußten auch mit ihm hinunter zu den Toten, zu den mit dem Schwert Erschlagenen, weil sie unter dem Schatten seines Arms gewohnt hatten inmitten der Völker.

(18)Wem bist du gleich, Pharao, mit deiner Pracht und Herrlichkeit unter den Bäumen von Eden? Und du mußt mit den Bäumen von Eden unter die Erde hinabfahren und unter den Unbeschnittenen liegen, die mit dem Schwert erschlagen sind. So soll es dem Pharao gehen und seinem stolzen Volk, spricht Gott der HERR.

Jesaja 14,

(12)Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie wurdest du zu Boden geschlagen, der du alle Völker niederschlugst!

(13)Du aber gedachtest in deinem Herzen: »Ich will in den Himmel steigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen, ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung im fernsten Norden.*

(14)Ich will auffahren über die hohen Wolken und gleich sein dem Allerhöchsten.«

(15)Ja, hinunter zu den Toten fuhrest du, zur tiefsten Grube!

(16)Wer dich sieht, wird auf dich schauen, wird dich ansehen und sagen: »Ist das der Mann, der die Welt zittern und die Königreiche beben machte,

(17)der den Erdkreis zur Wüste machte und seine Städte zerstörte und seine Gefangenen nicht nach Hause entließ?«

(18)Alle Könige der Völker ruhen doch in Ehren, ein jeder in seiner Kammer;

(19)du aber bist hingeworfen ohne Grab wie ein verachteter Zweig, bedeckt von Erschlagenen, die mit dem Schwert erstochen sind, wie eine zertretene Leiche.

(20)Du wirst nicht wie jene begraben werden, die hinabfahren in eine steinerne Gruft; denn du hast dein Land verderbt und dein Volk erschlagen. Man wird des Geschlechtes der Bösen nicht mehr gedenken.

(21)Richtet die Schlachtbank zu für seine Söhne um der Missetat ihres Vaters willen, daß sie nicht wieder hochkommen und die Welt erobern und den Erdkreis voll Trümmer machen.

(22)Und ich will über sie kommen, spricht der HERR Zebaoth, und von Babel ausrotten Name und Rest, Kind und Kindeskind, spricht der HERR.

(23)Und ich will Babel machen zum Erbe für die Igel und zu einem Wassersumpf und will es mit dem Besen des Verderbens wegfegen, spricht der HERR Zebaoth.

Was bedeutet dies?

Der Fürst dieser Welt war ursprünglich ein Engel, von Gott geschaffen, mit besonderer Verantwortung,

und die Dämonen, ursprünglich Engel in der Gefolgschaft dieses Erzengels

Das bedeutet aber auch, daß sie Jesus kennen :

Jakobus 2,19

Du glaubst, daß nur einer Gott ist? Du tust recht daran;
die Teufel glauben's auch und zittern.

Matthäus 8,29

Und siehe, sie schrien: *Was willst du von uns, du Sohn Gottes?* Bist du hergekommen, uns zu quälen, ehe es Zeit ist?

Lukas 4,41

Von vielen fuhren auch die bösen Geister aus und schrien: *Du bist der Sohn Gottes!* Und er bedrohte sie und ließ sie nicht reden; denn sie wußten, daß er der Christus war.

Was hat ihn zu Fall gebracht?

- STOLZ auf seine Schönheit
- Eitelkeit
- Unrechten Handel

Was sagt die Bibel über „Satan“?

Satan

hebräisch

שָׂטָן

Widersacher, Gegner

Gesenius – Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das AT

1. Widersacher, Gegner im Kriege
vor Gericht
der Hindernisse in den Weg legt
der Engel JHWHs stellte sich in den Weg
1 Sam 29,4 / 1 Kön 5,18 / 1 Kön 11,14.23.25
Psalm 109,6
2 Sam 19,23
4 Mose 22,22.32
2. Mit dem Artikel ein übermenschliches Wesen, das die Menschen
schonungslos bei Gott anklagt
zur Sünde reizt
Sacharja 3,1.2 / Hiob 1,6-8.12 / Hiob 2,1-4.6f
1 Chr. 21,1

Wer sind die Herren der Welt?

- Herr = Gebieter oder Besitzer
(webdefinition)

Es sind die bösen Geister

>> Lexikon zur Bibel: Besessenheit

Besessenheit, besessen

Nach der Heiligen Schrift verstehen wir unter Besessenheit das *Innewohnen eines Dämonen in einem Menschen*, dessen ganzes Denken, Fühlen und Wollen unter dämonischen Einfluß gebracht wird:

- Lukas 22,3-6
- (3)Es fuhr aber der Satan in Judas, genannt Iskariot, der zur Zahl der Zwölf gehörte.
 - (4)Und er ging hin und redete mit den Hohenpriestern und mit den Hauptleuten darüber, wie er ihn an sie verraten könnte.
 - (5)Und sie wurden froh und versprachen, ihm Geld zu geben.
 - (6)Und er sagte es zu und suchte eine Gelegenheit, daß er ihn an sie verriete ohne Aufsehen.

Die Dämonen sind frühere Engel, die mitsamt ihrem Herrn, dem Satan, von Gott abgefallen sind und auf die Erde geworfen wurden:

- Lukas 10,18 Er sprach aber zu ihnen: Ich sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz

Die Dämonen nehmen vom Menschen Besitz meist in der Einzahl, aber auch in der Mehrzahl:

- Lukas 8,2 dazu einige Frauen, die er gesund gemacht hatte von bösen Geistern und Krankheiten, nämlich Maria, genannt Magdalena, von der *sieben böse Geister* ausgefahren waren,

oder in der Vielzahl:

- Lukas 8,30 Und Jesus fragte ihn: Wie heißt du? Er antwortete: *Legion*. Denn es waren viele böse Geister in ihn gefahren.

Wie handeln der Teufel und die bösen Geister?

*Der Zweck der Besitzergreifung des Menschen durch einen Dämon ist es, die Gemeinschaft des Besessenen mit Gott zu verhindern und ihn zum Bösen zu veranlassen. Daher werden die Dämonen oft „böse Geister“ genannt. Oder ihn zum Unglauben zu *verführen* oder ihn zu *unwahren* Reden zu *verleiten* oder sein Seelenleben zu *verunreinigen*

Verführerische Geister

1 Tim 4,1 Der Geist aber sagt deutlich, daß in den letzten Zeiten einige von dem Glauben abfallen werden und verführerischen Geistern und teuflischen Lehren anhängen,

Falsche Geister

1 Kön 22,21-23 (21)Da trat ein Geist vor und stellte sich vor den HERRN und sprach: Ich will ihn betören. Der HERR sprach zu ihm: Womit?
(22)Er sprach: Ich will ausgehen und will ein Lügengeist sein im Munde aller seiner Propheten. Er sprach: Du sollst ihn betören und sollst es ausrichten; geh aus und tu das!
(23)Nun siehe, der HERR hat einen Lügengeist gegeben in den Mund aller deiner Propheten; und der HERR hat Unheil gegen dich geredet.

Unsaubere Geister

Matthäus 10,1 Wenn der unreine Geist von einem Menschen ausgefahren ist, so durchstreift er dürre Stätten, sucht Ruhe und findet sie nicht.

*Sie suchen den Menschen stets zu quälen, indem sie ihm eine Krankheit beibringen

- Geisteskrankheit Markus 5,1 ff
- Anfallskrankheit Markus 9,18ff
- Rückgratverkrümmung Lukas 13,11
- Stummheit Matthäus 9,32
- Taubstummheit Markus 9,25
- Blindheit u. Stummheit Matthäus 12,22

*Zu verhindern, daß der Besessene sein Verlangen nach Christus kundtun kann und für Gottes Wirken aufnahmefähig wird. Bei all diesen Quälereien sind die einen Dämonen bösertiger als die andern

Matthäus 12, (44)Dann spricht er: Ich will wieder zurückkehren in mein Haus, aus dem ich fortgegangen bin. Und wenn er kommt, so findet er's leer, gekehrt und geschmückt.
(45)Dann geht er hin und nimmt mit sich sieben andre Geister, die böser sind als er selbst; und wenn sie hineinkommen, wohnen sie darin; und es wird mit diesem Menschen hernach ärger, als es vorher war. So wird's auch diesem bösen Geschlecht ergehen.

*Das Endziel der Dämonen ist es in jedem Fall, den Menschen umzubringen, um ihn ihrem Herrn auszuliefern >> *Lexikon zur Bibel

Markus 9,22 Und oft hat er ihn ins Feuer und ins Wasser geworfen, daß er ihn umbrächte. Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns!

Ablenkung
2 Kor 11,3 Ich fürchte aber, daß, wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, so auch eure Gedanken abgewendet werden von der Einfachheit und Lauterkeit gegenüber Christus.

Lügen
Joh 8,44 Ihr habt den Teufel zum Vater, und nach eures Vaters Gelüste wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er Lügen redet, so spricht er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge.

Reizen
1 Chr 21,1 Und der Satan stellte sich gegen Israel und reizte David, daß er Israel zählen ließe.

Stehlen, zerstören
Joh 10,10 Ein Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und umzubringen. Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen

Versucher
Matth 4,3 Und der Versucher trat zu ihm und sprach: Bist du Gottes Sohn, so sprich, daß diese Steine Brot werden

Leugnen
1 Joh 4,2.3 Daran sollt ihr den Geist Gottes erkennen: Ein jeder Geist, der bekennt, daß Jesus Christus in das Fleisch gekommen ist, der ist von Gott; und ein jeder Geist, der Jesus nicht bekennt, der ist nicht von Gott. Und das ist der Geist des Antichrists, von dem ihr gehört habt, daß er kommen werde, und er ist jetzt schon in der Welt.

Was sind die Folgen?

Kinder des Teufels

Joh 8,44 Ihr habt den Teufel zum Vater, und nach eures Vaters Gelüste wollt ihr tun.

1 Joh 3,10 Daran wird offenbar, welche die Kinder Gottes und welche die Kinder des Teufels sind:
Wer nicht recht tut, der ist nicht von Gott, und wer nicht seinen Bruder liebhat

1 Joh 3,8 Wer Sünde tut, der ist vom Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß er die Werke des Teufels zerstöre

Gottlosigkeit

>> Lexikon zur Bibel

Was *gottlos sein* bedeutet, das zeigt sich in dem Verhalten des Gottlosen gegenüber Gott und in dem Verhalten Gottes gegenüber dem Gottlosen

Das Verhalten des Gottlosen gegenüber Gott, das sich immer auch im entsprechenden Verhalten gegenüber dem Mitmenschen – ja sogar gegenüber dem Vieh – äußert, zeigt sich die Gottlosigkeit entweder „unverhüllt“ oder unter dem „Deckmantel der Frömmigkeit“

Handeln und Verhalten der Gottlosen

- Psalm 10,2 Weil der Gottlose *Übermut treibt*, müssen die Elenden leiden; sie werden gefangen in den Ränken, die er ersann.
- Psalm 10,3 Denn der Gottlose *rühmt sich* seines Mutwillens, und der Habgierige sagt dem HERRN ab und lästert ihn.
- Psalm 10,4 Der Gottlose meint in seinem *Stolz*, Gott frage nicht danach. »Es ist kein Gott« sind alle seine Gedanken.
- Psalm 10,5 Er *fährt fort in seinem Tun immerdar*. Deine Gerichte sind ferne von ihm, er handelt gewaltsam an allen seinen Feinden.
- Psalm 10,6 Er spricht in seinem Herzen: »Ich werde nimmermehr wanken, es wird für und für keine Not haben.«
- Psalm 10,7 Sein Mund ist voll Fluchens, voll Lug und Trug; seine Zunge richtet Mühsal und Unheil an.
- Psalm 10,8 Er *sitzt und lauert in den Höfen*, er *mordet* die Unschuldigen *heimlich*, seine Augen *spähen nach den Armen*.
- Psalm 10,9 Er *lauert im Verborgenen* wie ein Löwe im Dickicht, er lauert, daß er den Elenden fange; er fängt ihn und zieht ihn in sein Netz.
- Psalm 10,10 Er duckt sich, kauert nieder, und durch seine Gewalt fallen die Unglücklichen.
- Psalm 10,11 Er spricht in seinem Herzen: »Gott hat's vergessen, er hat sein Antlitz verborgen, er wird's nimmermehr sehen.«
- Psalm 12,9 Denn Gottlose gehen allenthalben einher, weil *Gemeinheit herrscht unter den Menschenkindern*.
- Psalm 37,12 Der Gottlose *droht dem Gerechten* und *knirscht mit seinen Zähnen* wider ihn.
- Psalm 37,14 Die Gottlosen *ziehen das Schwert* und *spannen ihren Bogen*, daß sie *fällen den Elenden und Armen* und *morden die Frommen*.
- Psalm 37,21 Der Gottlose muß borgen und bezahlt nicht, aber der Gerechte ist barmherzig und kann geben.

- Psalm 37,32 Der Gottlose lauert dem Gerechten auf und gedenkt, ihn zu töten.
- Sprüche 13,5 Der Gerechte ist der Lüge feind; aber der Gottlose handelt schimpflich und schändlich.
- Sprüche 17,23 Der Gottlose nimmt gern heimlich Geschenke, zu beugen den Weg des Rechts
- Sprüche 21,29 Der Gottlose macht ein freches Gesicht; aber wer fromm ist, macht seine Wege fest.
- Sprüche 29,7 Der Gerechte weiß um die Sache der Armen; der Gottlose aber weiß gar nichts
- Sprüche 29,12 Ein Herrscher, der auf Lügen hört, hat nur gottlose Diener.

Was geschieht mit den Gottlosen?

- Psalm 32,10 Der Gottlose hat viel Plage; wer aber auf den HERRN hofft, den wird die Güte umfassen.
- Psalm 37,10 Noch eine kleine Zeit, so ist der Gottlose nicht mehr da; und wenn du nach seiner Stätte siehst, ist er weg.
- Psalm 37,13 Aber der Herr lacht seiner; denn er sieht, daß sein Tag kommt.
- Psalm 37,15 Aber ihr Schwert wird in ihr eigenes Herz dringen, und ihr Bogen wird zerbrechen.
- Psalm 37,16 Das Wenige, das ein Gerechter hat, ist besser als der Überfluß vieler Gottloser.
- Psalm 37,17 Denn der Gottlosen Arm wird zerbrechen, aber der HERR erhält die Gerechten.
- Psalm 37,22 Denn die Gesegneten des HERRN erben das Land; aber die er verflucht, werden ausgerottet.
- Psalm 37,33 Aber der HERR läßt ihn nicht in seinen Händen und läßt ihn vor Gericht nicht zum Schuldigen werden
- Psalm 112,10 Der Gottlose wird's sehen, und es wird ihn verdrießen; mit den Zähnen wird er knirschen und vergehen. Denn was die Gottlosen wollen, das wird zunichte.
- Sprüche 10,24 Was der Gottlose fürchtet, das wird ihm begegnen; und was die Gerechten begehren, wird ihnen gegeben.
- Sprüche 10,25 Wenn das Wetter daherfährt, ist der Gottlose nicht mehr; der Gerechte aber besteht ewiglich.
- Sprüche 10,26 Wie Essig den Zähnen und Rauch den Augen tut, so tut der Faule denen, die ihn senden.
- Sprüche 10,27 Die Furcht des HERRN mehrt die Tage; aber die Jahre der Gottlosen werden verkürzt.
- Sprüche 10,28 Das Warten der Gerechten wird Freude werden; aber der Gottlosen Hoffnung wird verloren sein.

- Sprüche 10,29 Das Walten des HERRN ist des Frommen Zuflucht; aber für den Übeltäter ist es Verderben.
- Sprüche 10,30 Der Gerechte wird nimmermehr wanken; aber die Gottlosen werden nicht im Lande bleiben.
- Sprüche 10,31 Aus dem Munde des Gerechten sprießt Weisheit; aber die falsche Zunge wird ausgerottet.
- Sprüche 11,5 Die Gerechtigkeit des Frommen macht seinen Weg eben; aber der Gottlose wird fallen durch seine Gottlosigkeit.
- Sprüche 11,8 Der Gerechte wird aus der Not erlöst, und der Gottlose kommt an seine Statt.
- Sprüche 14,32 Der Gottlose besteht nicht in seinem Unglück; aber der Gerechte ist auch in seinem Tode getrost.
- Sprüche 21,18 Der Gottlose wird als Lösegeld gegeben für den Gerechten und der Verächter für die Frommen
- Sprüche 28,1 Der Gottlose flieht, auch wenn niemand ihn jagt; der Gerechte aber ist furchtlos wie ein junger Löwe.
- Psalm 141,10 Die Gottlosen sollen miteinander in ihr eigenes Netz fallen; mich aber laß entrinnen.
- >> und etliche mehr

Was sind die Ergebnisse des gottlosen Lebensstiles?

a) Werke des Fleisches

Gal 5,19-21	Unzucht	Unreinheit	Ausschweifung	Götzendienst
	Zauberei	Feindschaft	Hader	Eifersucht
	Zorn	Zank	Zwietracht	Spaltungen
	Neid	Saufen	Fressen	
1 Kor 6,9.10	Ehebrecher	Lustknaben	Knabenschänder	Diebe
	Geizige	Trunkenbolde	Lästerer	Räuber
Epheser 5,5	Unreiner			
Offb 22,15	Mörder			

b) Sünde

Was ist Sünde?

>> Lexikon zur Bibel

Das Hebräische hat eine Reihe von Wörtern, die im Deutschen mit „Sünde“ bzw. „sündigen“ wiedergegeben werden.

Die wichtigsten Wurzeln sind neben vielen anderen folgende:

<i>Chata</i>	Bewegung in die falsche Richtung / Verfehlung des richtigen Zieles
<i>Pascha</i>	Auflehnung
<i>Schagah</i>	Irren, Abirren

Was ist Lüge?

>> Lexikon zur Bibel

Lüge ist bewußte und gewollte Verleugnung der Wahrheit zur Irreführung anderer. Der Lügner will durch Worte und Gebärden den wahren Sachverhalt verbergen und gerät in einen Zwiespalt zwischen Sein und Schein.

Die Beweggründe zur Lüge können sehr verschieden sein:

- Notlügen aus Hilflosigkeit
- Krasse Lügen aus Ehrgeiz, Prahlucht, Bosheit, Selbstsucht, Eitelkeit

Die Formen und Verzweigungen der Lüge sind mannigfaltig:

- Betrug
- Täuschung
- Meineid
- Falsches Zeugnis
- Lästern

1 Joh 1,6-9 Wenn wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in der Finsternis, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit.

Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.

Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.

Psalm 62,5 Sie denken nur, wie sie ihn stürzen, haben Gefallen am Lügen; mit dem Munde segnen sie, aber im Herzen fluchen sie

Psalm 119,69 Die Stolzen erdichten Lügen über mich, ich aber halte von ganzem Herzen deine Befehle.

Die erste Lüge

- 1 Mose 3 (1) Aber die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott der HERR gemacht hatte, und sprach zu dem Weibe: Ja, sollte Gott gesagt haben: ihr **sollt nicht essen von allen Bäumen** im Garten?
(2) Da sprach das Weib zu der Schlange: Wir essen von den Früchten der Bäume im Garten;
(3) aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Esset nicht davon, rühret sie auch nicht an, daß ihr nicht sterbet!
(4) Da sprach die Schlange zum Weibe: Ihr werdet keineswegs des Todes sterben,
(5) sondern Gott weiß: an dem Tage, da ihr davon esset, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.

Die Wahrheit

- 1 Mose 2 (16) Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Du **darfst essen von allen Bäumen** im Garten,

(17) aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tage, da du von ihm issest, mußt du des Todes sterben.

Fazit: Zu den Bäumen, von dem gegessen werden darf, gehört der BAUM DES LEBENS
Der *Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen* ist der einzige Baum, von dem nicht gegessen werden darf

Was ist fleischlich?

>> Lexikon zur Bibel:

Wird stets im Sinn von „widergöttlich“ gebraucht, darum steht im Gegensatz dazu zweimal „fleichern“ (Hes 11,19; 2 Kor 3,3)

Römer 8,6-8 Aber fleischlich gesinnt sein ist der Tod, und geistlich gesinnt sein ist (b) Leben und Friede.

Denn fleischlich gesinnt sein ist Feindschaft gegen Gott, weil das Fleisch dem Gesetz Gottes nicht untertan ist; denn es vermag's auch nicht.

Die aber fleischlich sind, können Gott nicht gefallen.

Was geschieht mit den Mächten?

Kolosser 2,15.16 Er hat die Mächte und Gewalten ihrer Macht entkleidet und sie öffentlich zur Schau gestellt und hat einen Triumph aus ihnen gemacht in Christus.

So laßt euch nun von niemandem ein schlechtes Gewissen machen wegen Speise und Trank oder wegen eines bestimmten Feiertages, Neumondes oder Sabbats.

Was geschieht mit dem Fürst dieser Welt?

Johannes 12,31 Jetzt ergeht das Gericht über diese Welt; nun wird der Fürst dieser Welt ausgestoßen werden.

Johannes 14,30 Ich werde nicht mehr viel mit euch reden, denn es kommt der Fürst dieser Welt. Er hat keine Macht über mich;

Johannes 16,8-11 Es ist gut für euch, daß ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, will ich ihn zu euch senden.

Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auftun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht;

über die Sünde: daß sie nicht an mich glauben;

über die Gerechtigkeit: daß ich zum Vater gehe und ihr mich hinfert nicht seht;

über das Gericht: daß der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

Was geschieht mit dem Drachen?

Offb 12,9 Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen.

Offb 12,10 Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes geworden und die Macht seines Christus; denn der Verkläger unserer Brüder ist verworfen, der sie verklagte Tag und Nacht vor unserm Gott.

Jesaja 27,1 Zu der Zeit wird der HERR heimsuchen mit seinem harten, großen und starken Schwert den Leviatan, die flüchtige Schlange, und den Leviatan, die gewundene Schlange, und wird den Drachen im Meer töten

Was wünscht sich Gott?

- Umkehr
- Buße tun
- Sündenbekenntnis

Jesaja 55,7 Der Gottlose *lasse von seinem Wege* und der Übeltäter *von seinen Gedanken* und *bekehre sich* zum HERRN, so wird er sich seiner erbarmen, und zu unserm Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.

1 Joh 1,9.10 Wenn wir aber unsre *Sünden bekennen*, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.

Wenn wir sagen, wir haben nicht gesündigt, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns

Was brauchen wir zur Umkehr, Befreiung ...?

Waffen

Eph 6,13-17 ergreift die *Waffenrüstung Gottes*, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt.

So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit,

und an den Beinen gestiefelt, bereit, einzutreten für das Evangelium des Friedens.

Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen,

und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.

2 Kor 10,4.5 Denn die Waffen unsres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig im Dienste Gottes, Festungen zu zerstören.

Wir zerstören damit Gedanken und alles Hohe, das sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes, und nehmen gefangen alles Denken in den Gehorsam gegen Christus.

Was ist unser weiteres Verhalten?

Sich enthalten

1 Petrus 2,11 Liebe Brüder, ich ermahne euch als Fremdlinge und Pilger

Enthaltet euch von fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten,

(12)und führt ein rechtschaffenes Leben unter den Heiden, damit die, die euch verleumden als Übeltäter, eure guten Werke sehen und Gott preisen am Tag der Heimsuchung.

(13) Seid untertan aller menschlichen Ordnung um des Herrn willen, es sei dem König als dem Obersten

(14)oder den Statthaltern als denen, die von ihm gesandt sind zur Bestrafung der Übeltäter und zum Lob derer, die Gutes tun.

(15)Denn das ist der Wille Gottes, daß ihr mit guten Taten den unwissenden und törichten Menschen das Maul stopft -

(16)als die Freien, und nicht als hättet ihr die Freiheit zum Deckmantel der Bosheit, sondern als die Knechte Gottes.

(17)Ehrt jedermann, habt die Brüder lieb, fürchtet Gott, ehrt den König!

1 Ko 9,25 Jeder aber, der kämpft, *enthält* sich aller Dinge; jene nun, damit sie einen vergänglichen Kranz empfangen, wir aber einen unvergänglichen.

(26)Ich aber laufe nicht wie aufs Ungewisse; ich kämpfe mit der Faust, nicht wie einer, der in die Luft schlägt,

(27)sondern ich bezwinge meinen Leib und zähme ihn, damit ich nicht andern predige und selbst verwerflich werde.

Nüchtern und wachsam sein, widerstehen, Gott untertan

1 Petrus 5,8.9 Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.

(9)Dem widersteht, fest im Glauben, und wißt, daß ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.

Jakobus 4,7 So seid nun Gott untertan. Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch

Epheser 4,27 Und gebt nicht Raum dem Teufel

Fliehen

Sirach 21,2-4 Fliehe vor der Sünde wie vor einer Schlange; denn wenn du ihr zu nahe kommst, so sticht sie dich.

(3)Ihre Zähne sind wie Löwenzähne und töten den Menschen.

(4)Jede Sünde ist wie ein zweischneidiges Schwert und verwundet so, daß niemand heilen kann.

Zorn, Ärger etc. loslassen

Epheser 4,26 Zürnt ihr, so sündigt nicht, laßt die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen

Was ist unser Auftrag?

Markus 16,15-18 Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.

(16)Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.

(17)Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: in meinem Namen werden sie *böse Geister austreiben*, in neuen Zungen reden,

(18) Schlangen mit den Händen hochheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; auf Kranke werden sie die Hände legen, so wird's besser mit ihnen werden.

Was brauchen wir dazu?

- Waffenrüstung Gottes Epheser 6,11-17
- Gabe der Geisterunterscheidung Matthäus 24,24
- Schlüssel Matthäus 16,19 / Matthäus 18,18
- Vollmacht Matthäus 10,1

>> Lexikon zur Bibel: Weil die Dämonen auch Wirkungen des heiligen Geistes zu imitieren suchen, ist die Gabe der Geisterunterscheidung dringend erforderlich

Matthäus 24,24 es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, so daß sie, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführten.

Matthäus 16,19 Ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben: alles, was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und alles, was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein.

Matthäus 18,18 Wahrlich, ich sage euch: Was ihr auf Erden *binden* werdet, soll auch im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden *lösen* werdet, soll auch im Himmel gelöst sein.

Matthäus 10,1 Und er rief seine zwölf Jünger zu sich und *gab ihnen Macht über die unreinen Geister*, daß sie die austrieben und heilten alle Krankheiten und alle Gebrechen.

Zusagen / Unterstützung Gottes

Jesaja 54,17 Keiner Waffe, die gegen dich bereitet wird, soll es gelingen, und jede Zunge, die sich gegen dich erhebt, sollst du im Gericht schuldig sprechen. Das ist das Erbteil der Knechte des HERRN, und ihre Gerechtigkeit kommt von mir, spricht der HERR.

5 Mose 1,30 Der HERR, euer Gott, zieht vor euch hin und wird für euch streiten, wie er's mit euch getan hat in Ägypten vor euren Augen

2 Mose 22,35 Er lehrt meine Hände streiten und meinen Arm den ehernen Bogen spannen.

Jesaja 54,14-16 (14)Du sollst auf Gerechtigkeit gegründet sein. Du wirst ferne sein von Bedrückung, denn du brauchst dich nicht zu fürchten, und von Schrecken, denn er soll dir nicht nahen.

(15)Siehe, wenn man kämpft, dann kommt es nicht von mir; wer gegen dich streitet, wird im Kampf gegen dich fallen.

(16)Siehe, ich habe den Schmied geschaffen, der die Kohlen im Feuer anbläst und Waffen macht nach seinem Handwerk; und ich habe auch den Verderber geschaffen, um zu vernichten.

II Die Praxis

Leben im SEIN

Was ist notwendig im Alltag, was wir grundsätzlich tun müssen?

- Wachsam sein = sehr aufmerksam und alles beobachtend, um Gefahren zu erkennen.
- Nüchtern sein = sich nicht von Gefühlen leiten lassen (webdefinition)
- Standhaft sein = nicht nachgeben, bei sich selbst bleiben und sich nicht zu Handlungen hinreißen lassen
- Geduldig sein = Warten auf den Herrn, auf Jesus
- Stille sein = denn Gott, unser Vater im Himmel kämpft für uns

Denn es gilt, unseren Schwachstellen auf die Spur zu kommen und sie nach und nach zu reduzieren. Dazu müssen wir

- ablegen
 - alles, was uns beschwert
 - Sünde, die mich umstrickt Hebräer 12,1
 - Zorn
 - Grimm
 - Bosheit Kolosser 3,8
 - Lästerung
 - Schandbare Worte aus dem Mund
 - Lüge Epheser 4,25
 - Alten Menschen mit seinem früheren Wandel Epheser 4,22
 - Betrug
 - Heuchelei
 - Neid 1 Petrus 2,1
 - Üble Nachrede
 - Unsauberkeit Jakobus 1,21

Stattdessen sollen wir

- anziehen
 - Waffenrüstung Gottes Epheser 6,11ff
 - Gerechtigkeit als Panzer Weisheit 5,19
 - Gerechtigkeit als schönen Rock Sirach 27,9
 - Jesus Römer 13,14
 - Neuen Menschen Epheser 4,24
 - Herzliches Erbarmen
 - Freundlichkeit
 - Demut Kolosser 3,12.14
 - Sanftmut
 - Geduld
 - Liebe, das Band der Vollkommenheit

SEIN = sich in einem bestimmten Zustand, in einer bestimmten Lage befinden.
(webdefintion)

Dieses Ziel gilt es dauerhaft zu erreichen

Bei sich SEIN , ohne Unaufmerksam zu sein bzw. weiterhin WACHSAM und AUFMERKSAM sein, kein leichtes Unterfangen. Dazu bedarf es einiger Übungen.

Im SEIN, bei sich selbst bleiben, bedeutet: nicht in

- PANIK
- Angst
- Furcht
- Unruhe
- Verwirrung
- Ratlosigkeit
- Sprachlosigkeit

verfallen

Schlüsselsatz:

Wenn des Herrschers Zorn wider dich ergeht,
so verlaß deine Stätte nicht; denn Gelassenheit wendet großes Unheil ab.
(Prediger 10,4)

Leben prüfen

Es ist wichtig, sich selbst immer wieder zu prüfen, ob ich auf dem richtigen Weg bin, ob eine Verhaltensweise oder eine liebgewordene Gewohnheit hinderlich geworden ist und mich vom Glauben abhalten will

Erforscht euch selbst, ob ihr im Glauben steht; prüft euch selbst!
Oder erkennt ihr euch selbst nicht, daß Jesus Christus in euch ist?
Wenn nicht, dann wärt ihr ja untüchtig.
2 Kor 13,5

Den Glauben, den du hast, behalte bei dir selbst vor Gott.
Selig ist, der sich selbst nicht zu verurteilen braucht, wenn er sich prüft.
Römer 14,22

Nicht nur mich selbst gilt es regelmäßig einer Prüfung zu unterziehen, so wie ich mich von Zeit zu Zeit bei Ärzten einen Gesundheitscheck mache, ob alles in Ordnung ist. Auch was wohl mir gefällt gehört auf den Prüfstand, da es darum geht, daß es auch dem Vater im Himmel gefällt.

Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist
und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis; deckt sie vielmehr auf.

Denn was von ihnen heimlich getan wird, davon auch nur zu reden ist schändlich.
Eph 5,10-12

Vor allen Dingen:

Glaubt nicht einem jeden Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind;
denn es sind viele falsche Propheten ausgegangen in die Welt.
1 Joh 4,1

Prüft aber alles, und das Gute behaltet.
Meidet das Böse in jeder Gestalt.
1 Thess 5,21.22

PRÜFEN, bevor wir den nächsten Schritt machen und vor allem die Richtung und innere Haltung korrigieren

Das ganze führt schließlich zu einem

Leben im Geist und Gebet

Aber fleischlich gesinnt sein ist der Tod,
und geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede.
(Römer 8,6)

(13)Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben müssen; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Fleisches tötet, so werdet ihr leben.

(14)Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

(15)Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, daß ihr euch abermals fürchten müßtet; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!

(16)Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, daß wir Gottes Kinder sind.

(17)Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, wenn wir denn mit ihm leiden, damit wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden.

(Römer 8,13-17)

Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies ist das Gesetz nicht.

(Galater 5,22.23)

Wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten;
wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten
(Galater 6,8)

Leben im Geist bedeutet:

- Leben und Friede
- Taten / Werke des Fleisches töten
- Gottes Kinder sein
- Gottes Erben sein und Miterben
- Ewiges Leben
- u.v.m.

Dazu müssen wir durchführen, und zwar regelmäßig die

- Beschneidung des Herzens
Und der HERR, dein Gott, wird dein Herz beschneiden und das Herz deiner Nachkommen, damit du den HERRN, deinen Gott, liebst von ganzem Herzen und von ganzer Seele, auf daß du am Leben bleibst.
(5 Mose 30,6)

Je weniger wir uns gegen die Beschneidung, die einer Operation gleicht, wehren, desto weniger schmerzhaft ist es. Sich beschneiden lassen, das heißt auch loslassen, nicht mehr das festhalten, was der Beziehung zum Vater im Himmel im Wege steht.

Das wiederum führt dazu,

- zu beten im Heiligen Geist (Jakobus 1,20)

Im Klartext: Der Heilige Geist ist unser Gebetspartner, unsere Verbindung zum Vater im Himmel und hilft uns auf allen Lebensebenen weiter.

Fazit:

Wenn ich meinen Gegner / Angreifer kenne und mich gründlich in der Bibel auskenne und anhand des Wortes Gottes meine Lebensweise regelmäßig überprüfe und mich vom Heiligen Geist überführen lasse, dann eilen wir von Sieg zu Sieg